

Zusammenarbeit mit KollegInnen

Beitrag von „fossi74“ vom 17. Dezember 2018 19:59

Zitat von MarlenH

Wenn ich das alles hier so lese, wird es mir noch einmal ganz deutlich bewußt:

ich arbeite in einem so schlechten Arbeitsklima, dass man es kaum in Worte fassen kann. Die Sache ist bei uns so verfahren, ich sehe so gar keine Lösung.

Es hat auch viele Ursachen. Zu viele.

Natürlich habe ich mittlerweile auch eine Kollegin, mit der ich gut kann und ich bin auch Profi genug, gute Mine zum bösen Spiel zu machen. Aber ein freudvolles Arbeiten geht anders. Ganz anders.

Wechseln an eine andere Schule will ich auch nicht, weil ich die SuS mag und die geringe Entfernung zur Arbeit auch eine feine Sache ist. Aber alt werden in meinem Beruf möchte ich so nicht.

Dann gibt es nur eines: Nämlich den Stier bei den Hörnern zu packen. Such Dir gemeinsam mit Deiner "guten" Kollegin für den Anfang professionelle Hilfe (Supervision). Kostet ein bisschen, könnte aber der Einstieg in die Aufarbeitung und Neutralisation oder zumindest Besserung der "vielen Ursachen" sein. Sucht Euch Gleichgesinnte. Schon in einem Kollegium mit 25 Leuten kann es nicht nur Idioten geben. Betreibe Ursachenforschung: Halte schriftlich fest, was Dich in bestimmten Situationen stört. Nicht um es irgendwann jemandem unter die Nase zu reiben, sondern um für Dich selbst irgendwann den Durchblick zu erlangen.

Auf Dauer werden Dir die netten SuS und der kurze Arbeitsweg nicht mehr reichen.